

Blickpunkt

Evangelisch - lutherische Kirchengemeinde Frielingen - Horst - Meyenfeld



"SINGT DEM HERRN EIN NEUES LIED"

www.kirche-in-horst.de

Juni / Juli 2023

Liebe Leserinnen und Leser,

jetzt kommt mal ein großes Eigenlob! In unserer Gemeinde tragen viele Menschen dazu bei, dass Gottesdienste und andere feierliche Momente mit Musik begleitet werden. Unser Band „deLight“, der wieder auferstandene Chor „Swinging Church“ und auch die Frauen und Männer an der Kirchenorgel sorgen für einen besonders stimmungsvollen Rahmen bei allen kirchlichen Festlichkeiten.

„Singt dem Herrn ein neues Lied“. Diese Zeile stammt aus Psalm 98, ist bekannt geworden durch die Motette von Johann Sebastian Bach. Diese kurze Aufforderung könnte ja bedeuten, ein neues, also weiteres Lied zu singen. In der Redaktion wollten wir darauf hinaus, dass es inzwischen etliche neue, also moderne Kirchenlieder gibt. Manche sind bekannt, andere müssen einfach häufiger gesungen werden, um bekannter zu werden.

Auch die Lieder unseres Gesangbuches, die z.T. älter als 400 Jahre sind, waren einst neue Lieder, echte „Gassenhauer“. Den Melodien merkt man oft noch an, dass sie zum Tanzen gedacht und genutzt wurden. Wir verwenden zwei Gesangbücher in den Gottesdiensten, bzw. den Atempausen. In den blauen Heftern finden sich die eher modernen, neuen Lieder, die in den Atempausen, aber nicht nur da, gesungen werden. Aber kennt man die auch immer? Wird eines der neuen Lieder intoniert, ist man einfach still, wenn man es nicht kennt. Ab der zweiten Strophe „schleicht“ man sich leise in die neue Melodie, freut sich, dass doch einige die Lieder schon können und singt dann irgendwann mit.

Also, singen wir dem Herrn nicht nur ein neues Lied! Und natürlich genießen wir den gemeinsamen Gesang, Singen ist Balsam für die Seele. Wir haben dieses Heft der neueren Kirchenmusik gewidmet. Sie sollen aber nicht die schönen alten traditionellen Lieder vergessen. Erfreuen Sie sich an der Vielfalt.

Ein paar schöne Frühlings -und Frühsommertage und eine gesegnete Zeit, vielleicht mit einer neuen Melodie im Ohr, wünscht Ihnen Ihre „blickpunkt“- Redaktion.

Für die Redaktion Ulli Wörpel

Inhalt

angedacht

3 "Wer singt, betet doppelt"

jetzt & bald

4 Frauen-Café

4 Männerkreis

4 Stadtradeln 2023

5 Kammerkonzert

5 MEGA-Mittagstisch

aktuelles

6 Abschied aus Horst

7 Einladung zur Verabschiedung

7 Und der Altpastor...?

gottesdienste & veranstaltungen

8 Gottesdienste im Juni / Juli

8 Sommerkirche

9 Veranstaltungen im Juni / Juli

9 Neues Gartenhaus

9 Neues Holzkreuz

titel

10 Singt unserem Gott ein neues Lied

10 Interview mit Karl-Jakob Vogt

11 Neuauflage Gesangbuch

junge gemeinde

12 Kinderkirche

12 Vielen Dank!

12 Konfirmanden-Unterricht

kinderseite

13 Sommer

freud & leid

14 Freud und Leid

14 Geburtstage im Juni und Juli

kontakt

15 Wir sind für Sie da

16 Bildergalerie



„WER SINGT, BETET DOPPELT“

- dieser Satz wird dem alten Kirchenvater Augustinus zugeschrieben, auch Martin Luther soll ihn gesagt haben. Und irgendwie ist ja auch was dran: Singen, das ist was fürs Herz. Das macht gute Laune. Das berührt die Seele. Und: Es bleibt etwas hängen. Texte prägen sich ein, Lieder werden zum Ohrwurm. Martin Luther wusste ganz genau, was er tat, als er seine wichtigsten Botschaften in Lieder verpackte – die Menschen haben die Lieder gerne weiterverbreitet, mit Spaß und Inbrunst gesungen und nebenbei etwas über den Glauben und die Gedanken der Reformation gelernt. Nun ja – die Schlager von damals klingen heute zum großen Teil etwas angestaubt. Aber auch sonst ist Singen nicht so wirklich „in“. Karaoke vielleicht noch, so nach dem zweiten Glas Bier. Aber da singt sicher keiner „Ein feste Burg ist unser Gott“.

Auf der anderen Seite ist die Zahl der christlichen Lieder mit dem „Neuen Geistlichen Liedgut“ nahezu ins Unendliche gewachsen. Wie soll sich da ein einzelnes Lied noch wirklich einprägen, zu einem „Lebensbegleiter“ werden? Eine Ausnahme fällt mir ein: „Danke für diesen guten Morgen“. Dieser Klassiker kommt nie aus der Mode.

Offenbar ist das ein Problem unserer Zeit: Wie sollen Menschen aus so einer riesigen Auswahl noch Lieder finden, die ihr ganzes Leben prägen? Wie sollen sie aus dem riesigen Fundus die finden, die ihnen Halt geben, Sinn stiften, sie begleiten durchs Leben?

Ein Lösungsversuch kommt von einer Arbeitsgruppe der bayrischen Kirche. Sie hat den „Liederschatz Bayern“ zusammengestellt: 22 Lieder und 2 Kanons. Nicht danach ausgesucht, welche theologisch oder inhaltlich die wichtigsten wären. Sondern danach, dass sie gut singbar sind, eine halbwegs vernünftige Aussage transportieren und vor allem bekannt sind. Die Arbeitsgruppe geht quasi den Weg zurück: Martin Luther verpackte die frohe Botschaft in Lieder. Die Menschen von heute müssen erstmal zusehen, dass sie überhaupt noch singen. An zweiter Stelle kommt der Liedtext und die Botschaft.

Nun gut, die Herangehensweise mag einem suspekt vorkommen, dennoch finde ich: In Zeiten, in denen die Menschen auf dem Weg sind, das Singen zu verlernen, aber das Beten längst eingestellt haben, können Lieder dabei helfen, Worte für den eigenen Glauben zu finden. Eine Sprache, die man vielleicht nicht spricht, wohl aber noch singt. Wenn die Menschen also singen wollen, lasst sie singen. Das Gebet kommt von allein, und dann auch noch doppelt! Darauf ein zweifaches Amen! Amen!

Es grüßt Sie Ihre Pastorin und begeisterte Sängerin



Pastorin
Meret Köhne

M. Köhne

GENESIS 27,28

Gott gebe dir vom **Tau** des Himmels und vom **Fett** der Erde und **Korn** und Wein die Fülle. «

Monatsspruch JUNI 2023



EINLADUNG ZUM FRAUEN-CAFÉ



Das Thema **am Dienstag, den 13. Juni um 15.00 Uhr** ist der Bibeltext aus Lukas 13, Vers 10 – 13, wo es um die Heilung der gekrümmten Frau geht. Referentin ist Renate Detlefsen

Unser sommerliches Treffen im Frauen-Café findet **am Dienstag, den 4. Juli um 15 Uhr** statt. Je nach Witterung treffen wir uns im Pfarrgarten oder im Gemeindehaus. Kaffee und Kuchen gehören wie immer dazu. Thematisch wird Pastor i.R. Wolfgang Dressel den Nachmittag vorbereiten. Im August ist Sommerpause.

Das Frauen - Café ist kein geschlossener Kreis, herzliche Einladung an alle Frauen.

AUS DER MÄNNERARBEIT:

Ausflug zum Pietz-Moor bei Schneverdingen im Juni



Wir haben für den **21.6.** ein kleines Outdoor-Programm erstellt. Wir wollen mit dem Privat-Pkw nach Schneverdingen fahren. Treffpunkt ist **um 10 Uhr** vor dem Gemeindehaus. In der Nähe von Schneverdingen gibt es einen gut begehbaren Moorweg von ca. 4km Länge.

Man geht auf Bohlen durch die typische norddeutsche Moorlandschaft, Dauer etwa eine Stunde. Bis dahin hat sich die Vegetation wieder entwickelt und die Pflanzen und Tiere werden gut zu sehen sein. Anschließend haben wir die Möglichkeit Kaffee und Kuchen zu genießen. Bis zum 21.6. ist noch etwas Zeit. Ich werde euch per E-Mail noch einmal rechtzeitig benachrichtigen. Wer das Pietz-Moor nicht kennt, findet im Internet einen schönen Überblick über dieses Ausflugsziel.

Bis dahin!

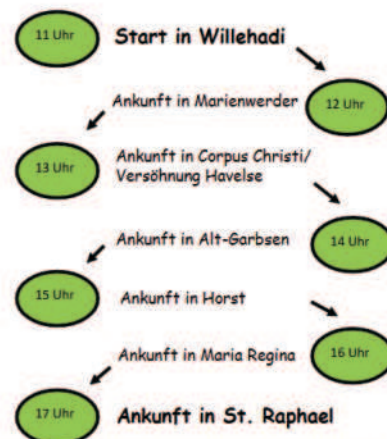
Ulli Wörpel

STADTRADELN 2023 – MIT KIRCHEN-RUNDTOUR AM 18.06. 11-17 UHR

In der Zeit **vom 04.-24.06.** werden wir mit vielen geradelten Kilometern für ein gutes Klima in unserer Stadt sorgen. Neu in diesem Jahr: Die Katholische Kirche Garbsen ist gemeinsam mit den evangelischen Gemeinden im Team „Pedaleluja!“ unterwegs. Unter www.stadtradeln.de/garbsen/ kann man dem Kirchen-Team „Pedaleluja!“ beitreten.

Ein besonderes Highlight ist die Kirchen-Rundtour am Sonntag, den 18.06. In der Zeit zwischen 11 und 17 Uhr warten an 7 Kirchstandorten auf alle Mitradelnde kurzweilige Aktionen. Start und Ziel liegen im Stadtteil Auf der Horst, man kann sich aber an jeder Station anschließen oder auch abseilen. Um 15 Uhr ist der Treffpunkt in der Horster Kirche mit der Möglichkeit, die 160 Stufen unseres Kirchturms zu erklimmen. Nähere Infos finden Sie im ausliegenden Flyer. Zum Abschluss warten auf alle Beteiligte Bratwurst, Getränk und mit etwas Glück ein Tombolapreis.

Das ist unser Weg am 18. Juni 2023



An jeder Station wartet ein **Angebot** auf die Radelnden.
Lass Dich überraschen.
Eine gemeinsame **Abschlussandacht** rundet den Tag ab.
Für das **leibliche Wohl** im Anschluss ist gesorgt.



Kammerkonzert

Abschlusskonzert des 1. Horster
Kammermusikmeisterkurses

Junge Berliner Musikschüler spielen Werke
von Borodin, Dvorak, Corelli und Löffler

Sonntag, 25. Juni 2023

16.30 Uhr

Evangelische Kirche Horst

Eintritt frei, Spenden erwünscht

Diese Gruppe junger Menschen hat sich auf einer Orchesterarbeitsphase nach Paris im Januar 2023 gefunden. Gemeinsam mit Jugendlichen des französischen Démos Musikintegrationsprogramms, spielten sie ein Konzert im Panthéon zum 60. Jubiläum des Élysée-Vertrags und den Erhalt der deutsch-französischen Freundschaft, welches live auf ARTE übertragen wurde. Die Musik und das gemeinsame Entdecken einer neuen Stadt beflügelten den Gedanken und das Gefühl der Freundschaft. So weit, dass die drei Musikerinnen Kundri Schäfer (aus Horst stammend), Julia Ungureanu und Eva Freitag einen Meisterkurs für Streicher-Kammermusik ins Leben gerufen haben, um den Jugendlichen eine weitere Plattform bieten zu können, zusammen Musik zu erleben und daran künstlerisch wie auch menschlich zu wachsen.

Von Klassikern wie dem amerikanischen Quartett von Dvorak, über Concerti grossi von Corelli, bis hin zu schwelgenden Melodien der Salonmusik bieten wir Ihnen ein abwechslungsreiches Konzerterlebnis. Mit kurzen Interviews, Anekdoten und poetischen Zeilen werden die Lehrerinnen unterhaltsam durch das Programm führen. Wir freuen uns auf Sie!



MEGA-MITTAGSTISCH SPEISEKARTE FÜR JUNI UND JULI

immer freitags von 12 bis 14 Uhr im Gemeindehaus

- 02.06. Spargel mit Mettklößchen, Salzkartoffeln
Dessert: Götterspeise und Vanillesoße**
- 09.06. Eier in Senfsoße, Kartoffeln, Salat, Dessert: Melone**
- 16.06. Hähnchenschenkel, Kartoffelbrei, Möhrensalat, Dessert: Eis**
- 23.06. Matjes mit Hausfrauensoße, Kartoffeln, Dessert: Waffeln**
- 30.06. Bratwurst und Salatbuffet**

- Änderungen vorbehalten -

Sommerferien vom 06.07. bis 16.08.2023

Das Mega-Mittagsteam wünscht allen Gästen eine schöne Sommerzeit.



ABSCHIED AUS HORST



Liebe Gemeinde,

einige hat die Nachricht schon erreicht: Zum 1. Juli werde ich die Pfarrstelle wechseln. Mit halber Stelle ergänze ich in Zukunft das Pfarr-Team in der Bethlehemkirche in Linden, meinem Geburtsort. Mit der anderen Hälfte arbeite ich in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für den Sprengel Hannover bei unserer Regionalbischöfin Dr. Petra Bahr.

Ich verlasse Horst mit einem weinenden und einem lachenden Auge. Auf der einen Seite werde ich das hoch engagierte Kirchenleben in unseren drei Dörfern vermissen. Dank eurer Offenheit und Herzlichkeit konnte ich mich als Pastorin so entfalten, wie ich bin. Dafür bin ich zutiefst dankbar. Ich habe viel gelernt in all den Begegnungen und Gesprächen, den Sitzungen und Gottesdiensten und natürlich bei all den Festen, die wir gemeinsam gefeiert

haben. Es hätte keinen besseren Ort geben können für die ersten fünf Jahre meiner Laufbahn als Pastorin. Die heiteren Runden und geselligen Momente werden mir fehlen.

Auf der anderen Seite freue ich mich nun über die Chance, mich beruflich weiterzuentwickeln. Mit der Stelle bei Frau Bahr kann ich wunderbar an meine Sonderausbildung in der Pressestelle der Landeskirche anknüpfen. Außerdem bin ich gespannt, die Arbeitsweise in einem großen Hauptamtlichen-Team, gemeinsam mit den anderen Pastor*innen, Diakon*innen und Sozialarbeiter*innen in den Stadtteilen Linden und Limmer kennen zu lernen, wo sicherlich noch ganz neue Herausforderungen auf mich warten.

Für die Zeit der Vakanz wird Pastor Andreas Ahnert aus Vinnhorst für Taufen, Trauungen, Beerdigungen und alle seelsorgerlichen Anliegen zuständig sein. Wenn Sie ihn kontaktieren wollen, melden Sie sich bitte zunächst im Kirchenbüro. Außerdem werden viele unterschiedliche Kolleg*innen im Lektoren- oder Prädikantendienst auf unserer Kanzel zu hören sein. Eine*n Nachfolger*in für Horst gibt es noch nicht. Seit drei Monaten ist die Pfarrstelle nun ausgeschrieben, bislang gab es aber keine Bewerbungen. Der Nachwuchsmangel macht auch vor dem Pfarrberuf nicht Halt. Daher meine Bitte: Wenn Sie jemanden kennen oder Kontakte zu Kolleg*innen im Pfarrdienst haben, fragen Sie doch mal, ob sie nach Horst wechseln wollen, damit „bald wieder Licht im Pfarrhaus brennt“. (Ein Vorteil: Das Pfarrhaus ist frisch saniert und entspricht neusten Standards.)

Ich würde mich freuen, wenn unsere Gemeinde auch nach meinem Weggang so quirlig und lebendig bleibt, wie ich sie kennen und lieben gelernt habe.

Mit herzlichen Grüßen

M. Köhne

Impressum

Herausgeber: Der Kirchenvorstand

Redaktion: Meret Köhne (V.i.S.d.P.), Andreaestr. 9, 30826 Garbsen

Wolfgang Dressel, Kerstin Engel, Waltraud Greff, Torsten Schulte-Derne, Ulli Wörpel

Druck: Schroeder-Druck, Nikolaus-Otto-Straße 3, 30989 Gehrden

Redaktionsschluss: 11.07.23

Bildnachweis: pixabay, privat und www.gemeindebrief.evangelisch.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion wieder.



Einladung

Am Samstag, den 17. Juni 2023 um 18 Uhr
wird Pastorin Meret Köhne
in der Horster Kirche
(Andreaestr. 7, 30826 Garbsen)

von Superintendent Karl-Ludwig Schmidt
aus der Kirchengemeinde Frielingen - Horst - Meyenfeld
verabschiedet.

Pn. Köhne wird in Zukunft in der Bethlehemkirche in Linden sowie in der
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Sprengel Hannover tätig sein.
Zum Verabschiedungsgottesdienst und anschließendem Empfang
im Gemeindehaus laden wir Sie/Euch herzlich ein.



UND DER ALTPASTOR....?

„Kann der nicht, wenn wir jetzt keine Pastorin mehr haben?“ Das mag sich der eine oder die andere fragen. Nein, die Vertretung für eine nicht besetzte Pfarrstelle kann er nicht übernehmen. Vakanzvertretungen übernimmt nach Weisung des Superintendenten immer eine amtierende Pastorin oder ein amtierender Pastor aus dem Kirchenkreis. Dennoch: Ehrenamtlich engagieren kann sich auch ein Pastor im Ruhestand, und das tue ich gerne, in der Männerarbeit (auch übergemeindlich), im Redaktionskreis, bei Gottesdiensten hier in Horst oder in Nachbargemeinden, hin und wieder auch bei Trauerfeiern. Das geschieht in Absprache mit der Ortspastorin oder dem Ortspastor bzw. dem Kirchenvorstand. Und in Absprache mit dem eigenen Terminkalender. „Rentner haben nie Zeit“ – früher hielt ich diesen Satz für unsinnig; inzwischen weiß ich, dass dieser Satz stimmt.. Alles geht inzwischen etwas langsamer, Kinder und Enkel wünschen sich Unterstützung, es gibt noch andere Ehrenämter, und ein bisschen Ruhe soll der Ruhestand auch ermöglichen.

Pastor i. R. Wolfgang Dressel



GOTTESDIENSTE IM JUNI / JULI

04.06. Trinitatis	18.00	Abendgottesdienst mit Taufe Kollekte: Jugendarbeit in der Landeskirche	Pastorin Köhne
11.06.	10.00	Gottesdienst Kollekte: Landeskirchliche Frauenarbeit (Frauenwerk)	Lektorin Görth
Samstag 17.06.	18.00	Verabschiedung Pastorin Köhne Kollekte: Musik eigene Gemeinde	Köhne / Superintendent Schmidt
18.06.	10.00	Gottesdienst mit Taufen Kollekte: Landeskirchliche Migrationsarbeit	Pastorin Köhne
25.06.	11.00	Abschlussgottesdienst Hoyaer-Modell Kollekte: Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in unserer Gemeinde	Pastorin Köhne
02.07	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl Kollekte: Stadtjugenddienst des Kirchenkreises	Prädikant Günter Zinke (Anderten)
09.07	10.00	Sommerkirche Kollekte: Diakonische Familienhilfe	Lektorin Görth
23.07.	10.00	Sommerkirche Kollekte: Garbsener Tafel	Pastorin Linke (Osterwald)

SOMMERKIRCHE IN DER REGION GARBSEN-NORD

In den Sommerferien laden wir ein zur Sommerkirche in unserer Region Garbsen-Nord. Das gemeinsame Thema lautet in diesem Sommer „Ich singe dir mit Herz und Mund – Vom Lied zur Predigt“.

Die Pastor*innen, Prädikant*innen und Lektor*innen der Region reisen durch die Gemeinden Osterwald, Horst, Stephanus und Silvanus und predigen von den verschiedenen Kanzeln über ihre Lieblingslieder. Bitte beachten Sie: In der Horster Kirche wird es in der Sommerferienzeit nur jeden zweiten Sonntag einen Gottesdienst geben. (9.7.; 23.7.; 6.8.)

Jesus Christus spricht:

MATTHÄUS 5,44–45

Liebt eure Feinde und **betet** für die,
die euch verfolgen, damit ihr **Kinder** eures
Vaters im **Himmel** werdet. «

Monatsspruch JULI 2023



VERANSTALTUNGEN IM JUNI / JULI

FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Kinderkirche	Sa 17.6.	10.30-14 Uhr
Kinderchor im Gemeindehaus	Do	16.30-17.30
Ev. Kinderkrippe	Mo-Fr	7.30-13 Uhr
Eltern-Kind-Gruppe (Dazustoßende melden sich bitte vorher bei Viola Friedrich)	Mi	16-18 Uhr

FÜR ERWACHSENE

Meditation	Mo 5.6. + 19.6.	19.30 Uhr
Frauen-Café	Di 13.6. + 4.7.	15 Uhr
Männerkreis, Ausflug zum Pietz-Moor	21.6.	10 Uhr
Gottesdienst im Haus der Ruhe	Mo	10 Uhr
MEhrGenerationen-MittAgstisch	Fr	12-14 Uhr

INFO: Alle Veranstaltungen, insbesondere die genauen Termine und eventuelle Änderungen finden Sie auch auf unserer Homepage: www.kirche-in-horst.de



Hier entsteht ein neues Gartenhaus als Lagerort für Stehtische und Bierzeltgarnituren. Dank Jan Gensink und Andreas Diedrich bekommt die neue Hütte ein gut belüftetes Fundament. Wir freuen uns auf viele unkomplizierte Freiluft-Aktionen dank griffbarem Mobiliar.



Einfach praktisch und schön zugleich! Wir danken Edgar Kreid von Homeyers Hof, der dieses edle Holzkreuz angefertigt hat. Praktischerweise lässt es sich auseinandernehmen, damit es unkompliziert zu Gottesdiensten an anderen Orten mitgenommen werden kann. Was für eine tolle Spende!



SINGT UNSEREM GOTT EIN NEUES LIED

"Ein kleines Lied, wie geht's nur an,
dass man so lieb es haben kann.
Was liegt darin? Erzähle! - Es
liegt darin ein wenig Klang,
ein wenig Wohl laut und Ge-
sang, und eine ganze Seele".

Vielleicht liegt in diesen Zeilen von Marie von Ebner-Eschenbach das Geheimnis des Liedes. Es kann unser Herz ganz berühren wie nur noch die Liebe - und wie das Gedicht, dessen Vertonung das Lied ursprünglich auch ist - mit mehreren gleichmäßigen Strophen, die auf dieselbe Melodie gesungen werden. Beim geistlichen Lied, um das es hier gehen soll, denke ich zuerst an unser "Evangelisches Gesangbuch", das dem katholischen "Gotteslob" entspricht. Ob es auch einmal ein ökumenisches Gesangbuch geben wird?

Das Lob Gottes hat eine wichtige Stellung innerhalb der Psalmen, dem Ursprung unseres geistlichen Liedes. Psalm bedeutet "Saitenspiel", das die Lieder und Gebete des jüdischen Volkes begleitete. Neben dem Lob sind Klage, Trauer, Buße, Bitte, Dank und Gottvertrauen weitere Inhalte der Psalmen (Altes Testament). Lob und Klage stehen hier nicht in Widerspruch zueinander, sondern gehören zusammen: Nur wo es möglich ist zu klagen, kann ich auch aufrichtig loben. Im Neuen Testament gehört zu den frühesten überlieferten christlichen Gesängen das Magnificat, der Lobgesang Marias. Er gehört auch - in lateinischer Sprache - zu den Liedern der Kommunität von Taizé, deren meditative Andachten auch in unserer Kirche stattfinden. Im Mittelalter findet u.a. in den Klöstern ein vielfältiger geistlicher Gesang statt.

Zu den ältesten deutschsprachigen geistlichen Gesängen gehört "Es kommt ein Schiff, geladen bis an sein' höchsten Bord, trägt Gottes Sohn voll Gnaden, des Vaters ewig's Wort" - ein adventlicher Choral (Text um 1626 nach einem Marienlied des 15. Jh.). Unter den Reformatoren maß vor allem Martin Luther, der viele Kirchenlieder dichtete, dem volkssprachlichen Kirchenlied eine hohe Bedeutung zu: dem gemeinsamen Singen in deutscher Sprache als aktive Beteiligung der Gemeinde und Antwort auf die Predigt. Aus dem 17. Jh. sind es vor allem die von Paul Gerhardt gedichteten Lieder, die mich sehr berühren. Aus dem 20. Jh. möchte ich den Widerstandskämpfer D. Bonhoeffer nennen, der im Dezember 1944 - ein paar Monate vor seiner Hinrichtung - in der Haft die Verse schrieb: Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost was kommen mag...". Und natürlich die Gospels (unseres Gospelchors) und eine Vielzahl anderer neuer und internationaler geistlicher Lieder, gesungen auch von unserer Gruppe "deLight". Ein Lied kann fröhlich, ernst, fromm, ergreifend und tröstlich sein und vieles mehr. Alles, was in uns schlummert, kommt zum Ausdruck, gesungen oder auch nur leise mitgesummt. Eines meiner Lieblingslieder ist auch heute noch "Wir wollen alle fröhlich sein in dieser österlichen Zeit". Ein Lied, das uns daran erinnert, dass wir trotz allem fröhlich sein und uns freuen dürfen. Welches sind Ihre Lieblingslieder? Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Sommer ohne die "täglichen Weltuntergänge" in den Medien, aber mit vielen Liedern.

Waltraud Greff

INTERVIEW MIT DEM NEUEN LEITER DER BAND „DELIGHT“

Das ist gar nicht so einfach, einen jungen viel beschäftigten Musiker ans Telefon zu bekommen.

Der neue Leiter unserer Band „deLight“ heißt Karl-Jakob Vogt und ist vielen bereits von zahlreichen Auftritten z.B. in den Atempausen zumindest vom Angesicht her bekannt. Karl-Jakob ist 20 Jahre alt und begeisterter Musiker.

Er ist in einer Musikerfamilie aufgewachsen und seine Kindheit war schon früh von Schlagzeug und Gitarre geprägt worden. Beides sind auch heute noch Instrumente, die er privat unterrichtet. Vom Unterrichten und von Auftritten in anderen Bands kann er momentan gut leben. Er selbst lebt in einer Wohngemeinschaft und kommt mit wenig Geld gut klar.





Wie die Band mit ihm zu ihren Liedern kommt? Im Wesentlichen spielen sie das Repertoire, das bereits vorhanden ist und von den Bandmitgliedern und natürlich auch von dem Publikum geliebt wird. Er fühlt sich dort in der Band sehr gut aufgehoben und angenommen, die Auswahl der Songs wird von allen gemeinsam vorgenommen. Wir unterhalten uns darüber, ob Gottesdienste in moderner Form mit „fetzig“ Liedern dazu geeignet sind, wieder mehr junge Menschen für Glauben und Kirche zu gewinnen. Zugegeben, eine schwierige Frage, auf die es so schnell keine Antwort gibt. Auf die Frage, in wie weit er sich mit den christlichen Inhalten von den Songs identifiziert, berichtet er, dass er zwar nicht christlich sozialisiert wurde, aber durchaus Vorstellungen vom Glauben hat. Wir kommen in diesem Zusammenhang auf den Song von Eric Clapton „Tears in heaven“ zu



sprechen. (engl. Tränen im Himmel). Ein Lied, das Clapton zum Tode seines vierjährigen Sohnes geschrieben hat und davon handelt, ob Vater und Sohn sich dort im Himmel wiederfinden und wiedererkennen werden. Wir sind uns einig, dass dieses Lied unter die Haut geht, wenn es denn aber in der Kirche gesungen und gespielt wird, ganz besonders aufwühlt.

Ob er denn ein Lieblingsinstrument habe? Oft gewinnt man als Musiker ein besonderes Verhältnis zu seinen Instrumenten. Ja, seine Lieblingsgitarre ist eine E-Gitarre, eine Gibson Les Paul Goldtop, das Instrument, das er sich von seinem ersten selbst verdienten Geld kaufen konnte.

In unserem Telefongespräch wird die Leidenschaft spürbar, die Karl-Jacob Vogt trägt. Ihm und „deLight“ ist ein langer gemeinsamer Weg zu wünschen.

Das Interview führte Ulli Wörpel

2024 WIRD DAS EVANGELISCHE GESANGBUCH 500 JAHRE ALT – ZEIT FÜR EINE NEUAUFLAGE

Der Rat der EKD hat in Zusammenarbeit mit allen evangelischen Landeskirchen entschieden, dass das Evangelische Gesangbuch aus den 90er Jahren gemeinsam überarbeitet werden soll. Seit der Reformation gab es immer dann neue Gesangbücher, wenn sich im kirchlichen Leben einschneidende Veränderungen zeigten, entweder in Fragen der Theologie oder in gesellschaftlichen Entwicklungen. So hat sich herauskristallisiert, dass alle 30-50 Jahre ein dickes neues Gesangbuch im deutschsprachigen Raum entstand, daneben viele weitere Liederbücher und Begleithefte in den Regionen. Aktueller Anlass für ein neues Gesangbuch sind liturgische Veränderungen, viele neue Gottesdienstformen und die vielen technischen Möglichkeiten, an die auch in den 90ern noch keiner denken konnte. Ziel ist ein neues Gesangbuch im neuen Jahrzehnt.

Die Vision der Steuerungsgruppe ist: Ende des

Jahrzehnts halten die Gemeinden neben der schon längst vorhandenen App ein neues Buch in den Händen und können zugleich in einer Datenbank nach ihren Lieblingsliedern suchen.

Ihr habt gewählt:
Die Top 5 für das neue Gesangbuch

- 1 Von guten Mächten
- 2 Geh aus, mein Herz, und suche Freud
- 3 Großer Gott, wir loben dich
- 4 Möge die Straße
- 5 Wer nur den lieben Gott lässt walten

EKD Evangelische Kirche in Deutschland

KINDER-KIRCHE

für alle Kinder im Alter von 4 -11 Jahren

Am Samstag, den 17.Juni - von 10.30 bis 14.00 Uhr –
findet wieder unsere Kinderkirche statt.



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Bald beginnen die Sommerferien und deshalb werden wir bei gutem Wetter draußen Spiele spielen, etwas basteln und ein Picknick machen. Wenn es regnet, dann sind wir im Gemeindehaus und hören eine Reisegeschichte von Paulus. Kommt doch vorbei und bringt eure Geschwister und Freunde mit!
Euer KiKi-Team

Weitere Termine zum Notieren:

Samstag, den 16. September von 10.30 bis 14.00 Uhr im Gemeindehaus.
Samstag, den 25. November von 10.30 bis 14.00 Uhr im Gemeindehaus
Samstag, den 16. Dezember ist dann unsere Weihnachts-KiKi

VIELEN DANK!

Ich möchte auf diesem Wege nochmal „Danke“ sagen für den wunderbaren Tag meiner Verabschiedung in den Ruhestand.

Es war ein so schöner Gottesdienst mit Delight und all den guten Wünschen aus den vier Gemeinden. Auch der anschließende Empfang mit dem Büfett war perfekt. Ich werde diesen Tag in guter Erinnerung behalten. Danke an Alle, die daran beteiligt waren, die mit so viel Liebe alles vorbereitet und durchgeführt haben.

Ihre / Eure Erika Feltrup



Foto: Graziella Scholle

KONFIRMANDEN-UNTERRICHT IN DER VAKANZ-ZEIT

Zum 1. Juli wird Pastorin Köhne die Gemeinde verlassen. Wir arbeiten daran, eine Vertretungsregelung zu finden, damit nach den Sommerferien der Vorkonfirmanden-Unterricht für Grundschüler*innen (Hoyaer-Modell) und der Hauptkonfirmanden-Unterricht für 8. Klässler (Konfirmation Ende April 2024) stattfinden kann.

Sobald feststeht, wie der Konfirmanden-Unterricht aussieht und wer die Gruppen anleitet,

werden alle evangelischen Kinder und Jugendlichen im passenden Alter angeschrieben und zu einem Informationsabend mit den Eltern eingeladen. Sollte Ihr Kind noch nicht evangelisch getauft sein, aber dennoch Interesse am Konfirmanden-Unterricht haben, melden Sie sich bitte im Kirchenbüro (05131-51853 oder buero@kirche-in-horst.de) um Ihre Kontaktdaten zu hinterlegen. (Wir haben nur die Adressen unserer Gemeindemitglieder.)



Hallo Kinder! Ich wünsche euch eine tolle Sommerzeit!



Fischer mit neuer Mission

Petrus kommt enttäuscht vom Fischen auf dem See Genesareth zurück: Wieder nichts gefangen! Da tritt Jesus zu ihm und sagt: „Komm, wir versuchen es zusammen!“ Also gut. Jesus und Petrus setzen die Segel und fahren auf den See. Sie werfen das Netz ins Wasser. Auf einmal ist das ganze Netz voller Fische! Sie ziehen es ins Boot. Petrus ruft:

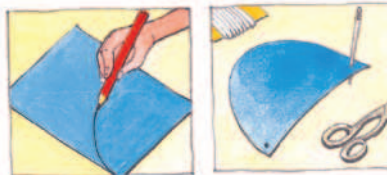
„So viele Fische habe ich noch nie gefangen! Wer bist du?“ Jesus sagt: „Hab keine Angst! Komm mit und hilf mir bei meiner Arbeit. Du sollst von nun an Menschen fangen und nicht mehr Fische.“ Petrus erkennt: Mit Jesus kann er sein Leben verändern. Er geht mit ihm mit und wird einer seiner Jünger.

**Lies nach im Neuen Testament:
Matthäus Kap.4,18-22**



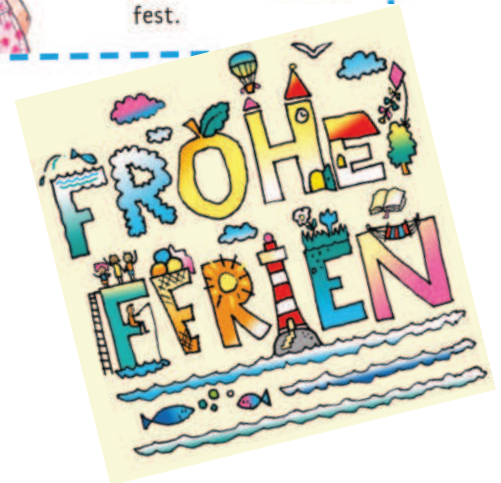
Rätsel: Aus welchen Städten kommen die Urlaubspostkarten?

Benjamins Sonnenkappe



Dein selbst gebastelter Sonnenschutz: Zeichne einen Halbkreis auf einen festen Karton und schneide ihn aus. Bohre an beiden Ecken ein Loch und ziehe ein Gummiband durch. Probiere aus, wie lang es sein muss, damit es um deinen Kopf passt. Dann knote die Enden fest.

MINA & Freunde





EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE FRIELINGEN - HORST - MEYENFELD

www.kirche-in-horst.de

Andreaestr. 9 • 30826 Garbsen • Telefon 05131-518 53 • Fax 05131-446 98 26

Wir sind für Sie da

Öffnungszeiten des Kirchenbüros: Mo 10-12 Uhr; Di 16-18 Uhr; Do + Fr 10-12 Uhr

Sprechstunde Pastorin Köhne: nach Vereinbarung

Kirchenbüro	Bettina Kruse	05131-518 53	buero@kirche-in-horst.de
Pastorin	Meret Köhne	05131-453371	meret.koehne@evlka.de
Pastor (Vakanz Vertreter)	Pastor Ahnert		
Eltern-Kind-Arbeit	Viola Friedrich	05131-555 26	v.friedrich@kirche-in-horst.de
Ev. Krippe	Petra Japkinas	05131-4469827	krippe@kirche-in-horst.de
Küsterin	Lisa Krobjinski	05131-2590	kuesterin@kirche-in-horst.de
Lektorin	Ursula Görth	05131-53781	
Friedhofsverwaltung	Christa Türk	05131-51853	c.tuerk@kirche-in-horst.de
Kirchenvorstand	Corinna Krug	05131-455250	
Kirchliche Stiftung	Renate Detlefsen	05131-53386	k.detlefsen@t-online.de
Redaktion Blickpunkt	Meret Köhne	05131-453371	blickpunkt@kirche-in-horst.de

Spendenkonto der Kirchengemeinde Frielingen-Horst-Meyenfeld

Evangelische Bank eG

IBAN DE06 5206 0410 7001 0813 06

BIC GENODEF1EK1

Verwendungszweck: 813-63-SPEN
 Buchungskürzel weiterer Verwendungszweck
 (erforderlich) (optional)

Bitte das Buchungskürzel unbedingt angeben, damit Ihre Spende nicht falsch verbucht wird.

Danke!

Bankverbindung der Kirchlichen Stiftung Frielingen-Horst-Meyenfeld

Hannoversche Volksbank DE40 2519 0001 6141 9087 00 BIC: VOHADE2HXXX

Servicenummern

Telefonseelsorge 0800 – 111 0 111 (kostenlos)

Kinder- und Jugendtelefon (NummergegenKummer) 0800 - 1110 333 (kostenlos)

Diakonie- und Sozialstation 05137 – 14040

Beratungsstelle für Erziehungs- und Lebensfragen 05137 - 73857



DA IST WER! ZWISCHEN HOFFNUNG UND ZWEIFEL WELCHES GEISTES KIND? FESTMACHEN MEIN GOTT... DIE KINDER!

Blickpunkt Blickpunkt Blickpunkt Blickpunkt Blickpunkt

Layouter*innen gesucht!

Du hast Lust, zu basteln, aber ohne Schere und Kleber?
 Dann layoute doch mal unseren Gemeindebrief!
 (mit der Software  Adobe InDesign)

Wir zeigen dir, wie es geht. Bei Interesse schreib eine Email an blickpunkt@kirche-in-horst.de

